

Für eine stadtverträgliche Autobahn

Die Generalversammlung des BSA nimmt Kenntnis vom generellen Ausführungsprojekt des Autobahnteilstück Westast N5 mitten durch die Stadt Biel.

Sie stellt fest, dass der Westast der N5, so wie er aktuell geplant ist, schwerwiegende und weitreichend negative Auswirkungen auf Stadt und Region hätte. Er würde mehrere Quartiere zwischen See und Stadt zerstören und mit den Anschlussbauwerken riesige Löcher in den Stadtkörper reissen. Das offizielle Projekt ist weder stadt- noch umweltverträglich und entspricht in keiner Weise einer zukunftsorientierten Städtebau- und Verkehrsplanung.

Die versammelten Mitglieder des BSA (Bund Schweizer Architekten) fordern ganzheitliche und städtebaulich orientierte Denkansätze und keine isolierte Verkehrslösung für eine Mono-Mobilität. Eine qualitätsvolle Lösung muss die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigen und zu einer vorbildlichen Stadtentwicklung mit öffentlichen Räumen (Strassen, Plätze und Freiräume) führen.

Das offizielle Projekt darf so wie geplant nicht umgesetzt werden!

Beschlossen an der a.o. HV des BSA Bern Solothurn Freiburg Oberwallis vom 31.1.2019.
Antrag an die GV des Bundes Schweizer Architekten BSA Schweiz am 14. Juni 2019.